

Erledigt

Mac Pro 2.1: Installation von Win 7 Pro x64 /Win 8.1 Pro x64 mit/ohne Bootcamp

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 9. Juni 2017, 21:27

Nachdem die ersten Versuche vor Wochen irgendwie zu hakelig wurden und auch intensive Lektüre mich nicht wirklich weiter brachte, weil die entscheidenden Stellen mit einem nebulösen "Folgen Sie den Anweisungen ..." sich nervend unpräzise und wenig intuitiv darstellten, habe ich vorgestern nochmal einen Anlauf genommen.

Zunächst nahm ich irgend einen HDD als Testträger, um dort die Win-Partition schaffen zu können. Es dauerte anfangs etwas, bis mir (wieder) klar gemacht wurde, wo die eklantante Einschränkung eines 1.1/2.1 gegenüber einem 3.1 liegt: er kann halt nicht wirklich 64-Bit (auch wenn man mit dem bekannten Tausch der efi andere OS X installieren kann)!

Mir ist jedenfalls kein Trick bekannt, wie das auch bei einem Win OS-64-Bit gehen soll. Also die automatisch wie seit Jahren genutzte Win7-x64 weg und die -x86 ran.

Die aus EC heraus angelegte Bootcamp-Partition war aber interessanterweise bei der Win-Installation als nicht verwendbar bezeichnet, weshalb ich die efi- und System-Partition unter Win wieder löschte und eine neue anlegte, die dann von Win akzeptiert wurde.

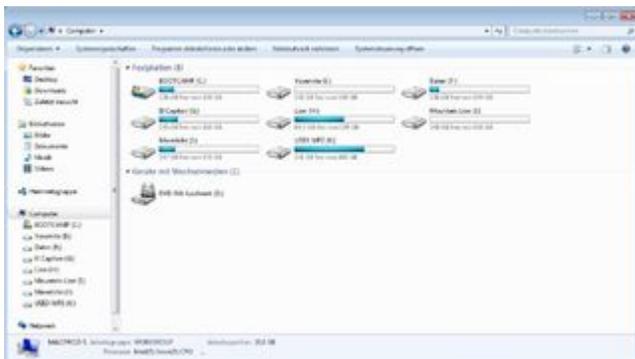
Dann ging Alles seine gewohnten Gang. Erstaunlich war für mich, dass die bislang unter OS X genutzte BT-Tastatur auch bei der Win-Installation und nachfolgenden Grundkonfiguration funktionierte, obwohl im Gerätemanager kein BT aufgeführt war.

Erst als ich das zuvor erstellte Bootcamp-Paket installierte, tauchte kurz ein Apple-BT- ... auf und weg war die Tastatur unter Win7. Zwar kann ich sie suchen lassen (wird auch namentlich erkannt), aber ein Verbinden in dem Sinne geht nicht.

Falls Jemand eine Idee hat, wie ich die BT-Geschichte lösen kann - nur her damit!

Nachdem das Ganze soweit klappte, wollte ich noch etwas sytem in den Plattenverhau bringen und schob Dank Superduper meine Lion- & Maverick-Partitionen von ihren beiden Standorten auf die erste 500GB-HDD (inkl. Platz für ML) und Mav & EC (auch inkl. Paltz für Yos) auf eine zweite 500GB-HDD. Die frühere 160GB-Lion-HDD war jetzt für eine separate Win7-HDD frei. Hier installierte ich Win7 neu.

So schaut es aus Sicht von Win bzw. EC aus:



YOS & ML müssen noch "gefüllt" werden - dazu brauche ich erst USB-Sticks, um die Spezial-Installationen herstellen zu können.

Somit sind beide OS-Welten "friedlich vereint" - mein System 3 könnte fast arbeitslos werden!



Gruß
LOM

Aktualisierung:

Zitat von "LOM"

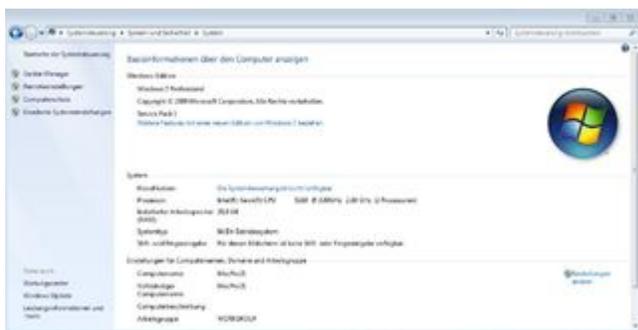
... Mir ist jedenfalls kein Trick bekannt, wie das auch bei einem Win OS-64-Bit gehen soll.

So schnell kann's gehen: es gibt doch ein Verfahren, ein 64-Bit-Windows auf den MP1.1 zu bekommen (hätte mich auch gewundert): <https://web.archive.org/web/20...-7-64-Bit-On-Mac-Pro.aspx>

Es gibt so viele schlaue Köpfe da draußen im INet, denen man nicht genug danken kann! 😊

Das habe ich natürlich sofort in Angriff genommen und schließlich eine DVD gebrannt, die perfekt bootete. Leider sind die sogenannten Bootcamp-Treiber jetzt nutzlos, da die entsprechend MP2.1 auf 32-Bit ausgelegt sind.

Ein Gutes hat der Wechsel auf 64-Bit aber schon jetzt: die installierten 20GB RAM kommen voll zur Geltung. Es war schon etwas ulkig, im System der Win7-x86 zu lesen, das von den 20GB doch immerhin 1,99GB zur Verfügung standen.

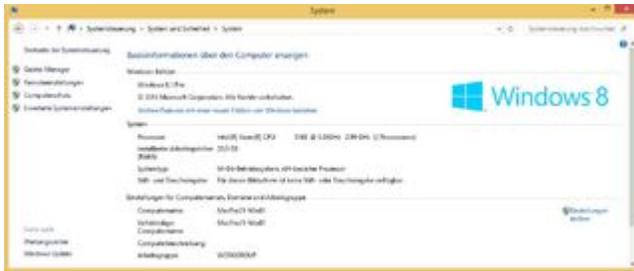


Lediglich für ein "Unbekanntes Gerät" (ACPI001) habe ich noch keinen passenden Treiber gefunden.

Gruß
LOM

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Juni 2017, 23:11

Inzwischen habe ich wie auch schon bei der zweiten Win7 Pro-Installation jetzt auch Win8.1 Pro x64 ohne Bootcamp installiert.



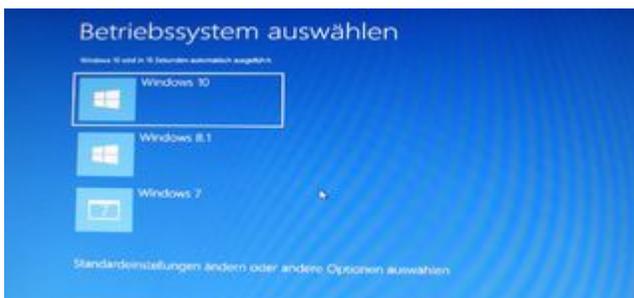
Wo der wirkliche Vorteil beim Bootcamp besteht, habe ich noch nicht so ganz herausgefunden. Ohne BC-Treiber (die eh ein 32-Bit-OS erfordern) jedenfalls bleibt die BT-Funktion auch ohne einen BT-Device-Eintrag im GM von Anfang an erhalten.

Das "unbekannte Gerät" (ACPI\ACPI0001\5&2F40D54F&0) ist immer noch nicht gefunden - die Intel-Chipset-Treiber, die ich finden konnte, taugen nicht.

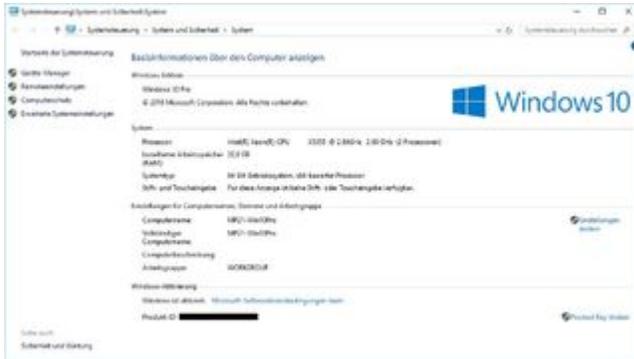
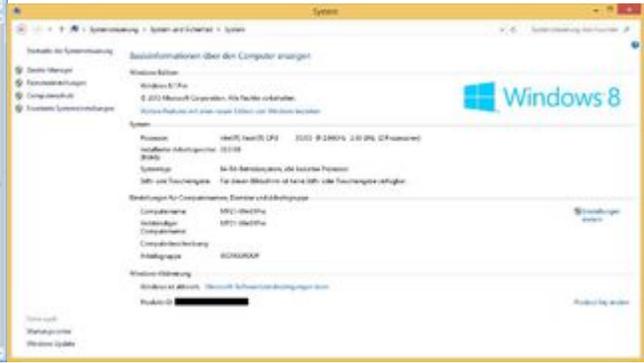
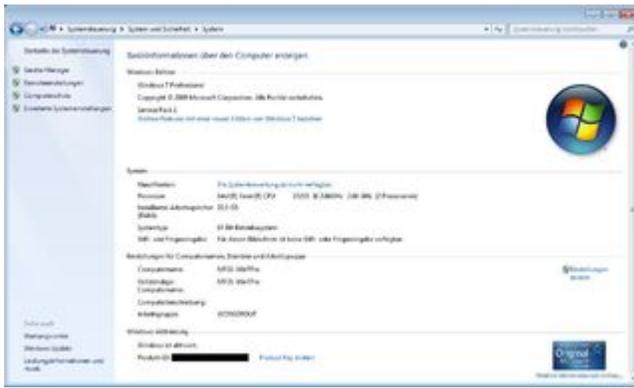
Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 17. Mai 2018, 01:45

Nachdem der MP2.1 wieder eine leere HDD zur Verfügung hat, habe ich heute nochmal die Aktion vom letzten Jahr mit den modifizierten Win7x64- und Win8.1x64-Installationen ohne Bootcamp-Geraffel durchgeführt, diesmal allerdings erweitert um eine Win10x64-Installation.

Das schaut dann im Ergebnis beim Windows-Booten so aus:



Und hier die jeweiligen Windows-System-Infos:



Es lohnt sich auf jeden Fall, die 64-Bit-Versionen zu nehmen - die Vorteile dürften bekannt sein.

Hier auch ein Bild der Modifikationsprozedur (s. auch Link im Beitrag 1-Aktualisierung):



Bei der Erstellung der Win10-DVD ergab sich ein kleiner Stolperstein, der mit der Größe der

Win10-1803-iso zusammenhängt. Diese ist größer als auf eine übliche 4.7GB-DVD passt und so musste ich erst eine DVD mit dem modifizierten Win10-1709 erstellen und dann das Frühlings-Update 1803 nachziehen.

Letztlich ermöglicht diese Vorgehensweise, direkt das gewünschte WinOS installieren zu können, ohne zuvor ein Vor-OS installieren zu müssen.

In diesem Sinne ...

LOM

Beitrag von „coopter“ vom 17. Mai 2018, 14:41

[@LuckyOldMan](#)

Eine schöne Sammlung hast du . 😊

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 17. Mai 2018, 19:34

[@coopter](#)

Na ja - die drei WinOS auf einer HDD sind es wohl noch nicht so richtig (mal sehen, wie lange die aktiviert bleiben 😊) .

Aber im Verbund mit den Kollegen aus der OS X-Fraktion könnte man schon eher von einer kleinen "Sammlung" sprechen - besonders dann, wenn noch SL & ML dazu stoßen! 😊



Gruß
LOM

Beitrag von „coopter“ vom 17. Mai 2018, 19:39

[@LuckyOldMan](#)

Sach ich doch ! nee ...dat macht doch Sinn. 👍

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 28. Mai 2018, 11:17

Nach einigen Testtagen bin ich nicht ganz zufrieden mit meinen Win-Installationen. Zwar laufen alle problemlos, aber der Start ist hie und da etwas holprig.

Durch die Kaskadierung der 3 Win-Systeme, bei denen zum Booten der Win10-Bootmanager herangezogen wird, ist ja (wie schon beim Vaio gewohnt) danach ein Neustart in das dann angewählte System notwendig. An sich wäre das kein Problem - ich kenne es ja so -, aber der MP verhaspelt sich da zuweilen und bietet mir nach dem Neustart einen weißen Bildschirm statt Durchstart ins gewählte WinOS.

Hat Jemand eine Idee, wo es da haken könnte?

Um das zu umgehen, erwäge ich eine andere Form der Win-Installationen, verteilt auf die

vorhandenen HDDs (auf der auch OS X installiert ist) mit Direktanwahl statt auf einer einzigen reinen Win-HDD.

Gruß
LOM

Beitrag von „DerJKM“ vom 28. Mai 2018, 11:28

Du kannst den Metro-Bootloader auch abschalten, dann sieht der Windows-Bootmanager wieder so aus wie früher. Der Metro-Bootloader ist für Tablets mit ausschließlich Touch gemacht, deswegen fährt da Windows erst hoch, dann kommt der Bootmanager und dann fährt Win (je nach Auswahl) wieder runter, wo ja anscheinend dein Problem liegt. Der Textbasierte Bootmanager braucht kein laufendes Windows, somit kann er direkt das gewählte OS starten, sprich der Neustart entfällt.

Um das einzustellen verwende ich meist EasyBCD. Man muss sich zwar registrieren, aber das geht auch mit Fake-Daten. Man kann da auch die Reihenfolge und ein Timeouts für Autostart erst festlegen.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 28. Mai 2018, 12:57

[@DerJKM](#)

Ich bin schon zu lange mit OS X zu Gange, dass ich so Einiges an Windows vergessen habe. Das Eine verschüttet mehr und mehr - das Andere ist noch "Neuland" .

Ich habe zwar EasyBCD vor längerer Zeit mal verwendet, aber gibt es nicht auch in Win10 die Möglichkeit, das Text-basierte Bootmenü statt Metro einzuschalten?

Gruß
LOM

Beitrag von „DerJKM“ vom 28. Mai 2018, 14:34

Anscheinend gibt es nur die Möglichkeit via CMD, dort ein

Code

1. bcdedit /set "{current}" bootmenupolicy legacy

in eine Admin-CMD müsste das Selbe bewirken.

Ich nehme seit einiger Zeit immer den Weg über EasyBCD um gleich noch die Reihenfolge zu ändern. Meist habe ich Win 8.1 und Win 10 installiert, erst 8.1, dann 10, dann kommt immer Metro-Bootloader mit 10 als Default raus. Da ich aber 10 nur zu Testzwecken nutze und 8.1 mein Haupt-Windows (wenn man mal nicht drum herum kommt 😄) ist ist die Einstellung natürlich doof. Soll heißen, obigen Befehl habe ich nicht getestet. Ich kann mir aber gut vorstellen dass EasyBCD das selbe tut.

EDIT:

Da hab ich das her: <http://www.intowindows.com/how...-boot-menu-in-windows-10/>

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 28. Mai 2018, 17:17

[Zitat von DerJKM](#)

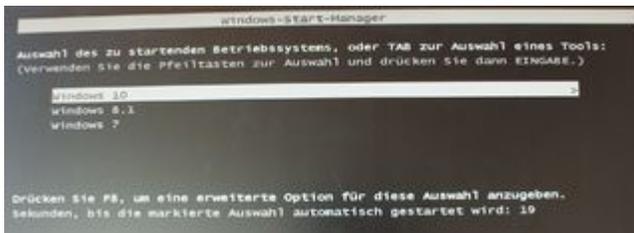
Anscheinend gibt es nur die Möglichkeit via CMD, dort ein

Code

1. bcdedit /set "{current}" bootmenupolicy legacy

in eine Admin-CMD müsste das Selbe bewirken.

Hat es mit Erfolg! 😊



Dein Tipp hat mir viel (unnötige) Arbeit erspart - besten Dank!

Gruß
LOM

Beitrag von „siggi-anton“ vom 31. Juli 2019, 18:40

[Zitat von LuckyOldMan](#)

Zunächst nahm ich irgend einen HDD als Testträger, um dort die Win-Partition schaffen zu können. Es dauerte anfangs etwas, bis mir (wieder) klar gemacht wurde, wo die eklantante Einschränkung eines 1.1/2.1 gegenüber einem 3.1 liegt: er kann halt nicht wirklich 64-Bit (auch wenn man mit dem bekannten Tausch der efi andere OS X installieren kann)!

Hi LuckyOldMan

wo finde ich denn diesen Trick mit der EFI, welches OSX kann denn danach installiert werden?
Ich habe hier 10.9 laufen, geht da noch mehr?

Danke für Deine Antwort

Beitrag von „Nightflyer“ vom 1. August 2019, 10:59

Herzlich willkommen.

Der wird wohl nicht antworten. War seit einem Jahr nicht mehr online

Beitrag von „Obst-Terminator“ vom 3. August 2019, 04:58

Weis ich nicht...

Beitrag von „DSM2“ vom 3. August 2019, 07:48

Wie? Wo? Was? Gemuese Rambo

Beitrag von „umax1980“ vom 3. August 2019, 08:21

Das würde mich auch interessieren.

Gemuese Rambo